



Aktuelle Gebetsnachrichten aus Indonesien, Indien, Tansania und anderswo (Mai 2021)

(Zusammengestellt von Pebri, Christian, Pia und Pieter Goßweiler)

Diesmal erscheinen die „Aktuellen Nachrichten aus Indonesien, Indien und anderswo“ wieder als tägliche Gebetsanliegen portioniert, für eilige Leser sind aber die wichtigsten Nachrichten am Anfang kurz zusammengefasst.

Das wichtigste:

- A) Indien wird derzeit besonders von der Pandemie heimgesucht, aber die Kirche von Südindien hilft mit Wort und Tat – Näheres dazu am [3.-4. Mai](#) sowie am [19.-22. Mai](#).
- B) Die Mitgliederversammlung der Neukirchener Mission hat am 24.4. die Verschmelzung mit der Allianz-Mission definitiv beschlossen; die Arbeit auf Java, in Lettland, in der Ukraine u.a. Gebieten wird dabei aber nicht mitgenommen. Die Java-Freunde in der Kirchengemeinde Eisingen, einige frühere Java-Freiwillige, Familie Goßweiler sowie sonstige Freunde der GKJTU werden die Arbeit der Neukirchener Mission auf Java aber trotzdem weiterführen. – Näheres dazu am [5.-7. Mai](#).
- C) Wegen der Erkrankung von Präses Wardinan musste die Wahlsynode der Ev. Kirche in Kalimantan auf Juni/Juli 2021 verschoben werden. Näheres dazu am [17. Mai](#).

1. **Mai – Samstag:** Wir sind Gott dankbar, dass **Dr. David und Marietta Wachaja** sowie **Hiltrud Ritter** wie durch ein Wunder ein Besuchervisum bekommen konnten und heute nach Indonesien abfliegen. Sie müssen zunächst ein paar Tage in einem Hotel in Jakarta in Quarantäne bleiben und können dann so Gott will am 7.5. weiterfliegen zu ihrem künftigen Einsatz- und Wohnort Palangkaraya (Zentral-Kalimantan). Dort geht es erst einmal weiter mit dem Sprachstudium. Ihre Beziehung zum Gute-Nachricht-Team der Ev. Kirche in Kalimantan (GKE) soll ebenfalls in den nächsten Wochen geklärt werden. Wir beten um gute Klärung aller anstehenden Fragen und dass die drei bald eine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung bekommen.
2. **Mai – Sonntag:** In ganz Indonesien wird der 2. Mai als „Tag der Erziehung und Bildung“ begangen, in den Kirchen werden dazu Gottesdienste unter dieser Thematik gefeiert. Die Gemeinden der GKJTU (und wir mit ihnen) beten dabei natürlich besonders für die beiden **Grundschulen, das Fachgymnasium und die Junior High School der Zionsstiftung** und sammeln eine Kollekte für die Schulen. Die Kollekte wird dringend benötigt, weil die Eltern in der Pandemie das Schulgeld nicht mehr bezahlen können. Jetzt im Mai sollen die Lehrer geimpft werden; wann die Schüler und die Mitarbeiter in der Verwaltung geimpft werden, ist noch unklar. Außerdem stehen im Mai für die Abschlussklassen Prüfungen an. Viele Schülerinnen am Fachgymnasium haben die Lust am Online-Unterricht verloren und heiraten lieber schnell, was ihren Eltern auch ganz recht ist. Trotz allem beten wir, dass sich im Mai/Juni trotz der Pandemie viele neue Schüler für das neue Schuljahr (ab Mitte Juli) anmelden. Seit Januar haben die Lehrer unter erschwerten Bedingungen in den Gemeinden und in den Dörfern um neue Schüler geworben.
3. **Mai – Montag:** Wie aus den Medien bekannt, ist **Indien** derzeit besonders schwer von Covid 19 betroffen, das Gesundheitssystem droht zusammenzubrechen, die vielen Armen sind natürlich ganz besonders betroffen (siehe dazu [Corona in Indien: Deutschland, die EU und die USA helfen - Politik - SZ.de](#)). Gerade in dieser Situation vertrauen die Christen der [Kirche von Südindien \(Church of South India – CSI\)](#) auf Gottes Hilfe, wie in den Videoclips der Jugendlichen aus den Diözesen Tirunelveli (https://www.youtube.com/watch?v=9_8jK8Z6oQ) und Coimbatore (<https://www.youtube.com/watch?v=Vn2nKLu3iyU>) zum Ausdruck kommt. Wir beten mit ihnen.
4. **Mai – Dienstag:** Wegen der Pandemie mussten die Kinderheime der CSI geschlossen werden, die Kinder sind nun bei Familien untergebracht und bereiten sich auf ihre Prüfungen im Mai vor. Die CSI verteilt besondere Lebensmittelrationen an diese Gastfamilien. Außerdem schafft die CSI mit Nähmaschinen neue Arbeitsplätze für Frauen, die mit ihren Nähmaschinen u.a. Corona-Masken nähen können. (<https://ems-online.org/aktuelles/30-07-2020-2020/22-07-2020-ems-corona-hilfe-indien-frauen-in-der-krise-staerken/>). In ländlichen Gebieten werden neue Frauengruppen gebildet, um Frauen und Kinder vor Missbrauch zu schützen.
5. **Mai – Mittwoch:** Am 24.4. hat die Mitgliederversammlung der [Neukirchener Mission](#) mehrheitlich die Verschmelzung mit der [Allianz-Mission](#) beschlossen. Das bedeutet konkret, dass die bewegliche und unbe-

wegliche Habe der Neukirchener Mission im Herbst 2021 an die Allianz-Mission übergeht, ausserdem die bisherigen Arbeitsgebiete in Tansania und Uganda. Die neue Arbeit in Kalimantan wird mit und von der Allianz-Mission begonnen. Die Neukirchener Mission wird es dann unter diesem Namen nicht mehr geben. Die bisherige Arbeit der NM in der Ukraine, in Lettland, in Belgien, in Peru, auf Java und an der Theologischen Hochschule Banjarmasin in Süd-Kalimantan wird hingegen von dem verschmolzenen Missionswerk nicht weitergeführt, ebenso auch nicht die Mitgliedschaft in EUKUMINDO, einer Dachorganisation aller in Indonesien tätigen Missionswerke ebensowenig wie die Zusammenarbeit mit der Salatiga-Mission in Holland. Wir beten für alle betroffenen Arbeitsgebiete und Partnerschaften.

6. **Mai – Donnerstag:** Bernd Lindenmann als Vorsitzender des Kirchengemeinderates der Ev. Kirchengemeinde Eisingen, Sophia Weber als Koordinatorin des Patenschaftsprogrammes sowie Pia und Christian Goßweiler haben am 29.4. eine **Telekonferenz mit zwei Vertretern des niederländischen Reformierten Missionsbundes (Gereformeerde Zendingsbond – GZB)** geführt, da der Reformierte Missionsbund bereits seit Jahrzehnten sowohl mit der [Christl. Kirche aus Nordmitteljava \(Gereja Kristen Jawa Tengah Utara – GKJTU\)](#) als auch mit Familie Goßweiler eng verbunden ist. Alle Beteiligten des Gespräches waren begeistert über die vielen Gemeinsamkeiten in ihrem Missionsverständnis. Auch die Verantwortlichen der GKJTU würden eine solche Zusammenarbeit sehr begrüßen. Nun müssen nur noch die Leitungsgremien des GZB einer künftigen Zusammenarbeit in der Indonesien-Partnerschaft zustimmen.
7. **Mai – Freitag:** Heute Abend treffen sich die Eisinger Kirchengemeinderätin Petra Hinsch-Freivogel, die Eisinger Missionsbeauftragte Anima Wittum, die früheren Java-Freiwilligen Sophia Weber, Markus Schober und Jochen Hülß sowie Pia und Christian Goßweiler zu einer Telekonferenz, um die **weitere Zukunft der Indonesien-Partnerschaft** als kleine Arbeitsgruppe („Think-Tank“) zu planen. Neue Strukturen müssen dafür entwickelt und ein Name für die neue Gruppe gefunden werden.
8. **Mai – Samstag:** Heute soll eine Telekonferenz mit dem Indien-Partnerschaftskreis des Kirchenbezirks Pforzheim und Vertretern der Diözese Coimbatore der [Kirche von Süd-indien \(Church of South India – CSI\)](#) stattfinden. Christian G. ist ja seit Herbst 2020 mit der Koordination dieser Partnerschaft betraut. Wir beten für einen guten geistlichen Austausch, auch über sensible Themen.
9. **Mai – Sonntag:** Der heutige Gottesdienst der [Ev. Pfarrgemeinde Eutingen](#) zusammen mit dem Ev. Kindergarten in der Enzstraße kann leider nur online stattfinden. Dafür kann er in aller Welt über den [YouTube Kanal „Ev. Kirche Eutingen“](#) mitgefeiert werden. Wir beten, dass auch viele Familien der Kindergartenkinder dadurch erreicht werden. Die Konfirmation, die eigentlich heute hätte stattfinden sollen, musste auf den 24.10. verschoben werden. Wir beten, dass die verlängerte Konfirmandenzeit für die Konfirmanden zum Segen wird.
10. **Mai – Montag:** Die Theologiestudentin **Stefanie Setia Anugrah Christy** aus der [GKJTU](#)-Gemeinde Pemalang wird von der Ev. Kirchengemeinde Eisingen mit einem Stipendium unterstützt. Von heute bis zum 20.5. hat sie ihre Semesterabschlussprüfungen an der Theologischen Hochschule „Aletheia“ in Ostjava. Sie bittet aber auch um Fürbitte, dass ihre Liebe zu Christus und ihren Mitmenschen immer tiefer wird und sie ein Vorbild für andere sein kann.



Stefanie S.A.C.



Eko Widiyanto mit Gitarre

11. **Mai – Dienstag:** Der Theologiestudent **Eko Widiyanto** aus der [GKJTU](#)-Gemeinde Gedong am Merbabu-Berg wird ebenfalls von der Ev. Kirchengemeinde Eisingen mit einem Stipendium unterstützt. Für ihn hat am 7. Mai das neue Semester an der Theologischen Fakultät der Satya-Wacana-Universität in Salatiga begonnen. Er hält außerdem regelmäßig Bibelstunden für einen Männerkreis und bittet dafür um unsere Fürbitte.



Eko Widyaswoko &
Triyas Fuji Hartiningsih

- 12. Mai – Mittwoch:** Mit Unterstützung der Ev. Kirchengemeinde Eisingen hat **Wiwid Widyaswoko** sein Studium an der Theologischen Hochschule Abdiel im Januar 2019 abgeschlossen und wurde als Vikar in der GKJTU-Gemeinde „Hermon“ in Kopeng eingesetzt. Am 22.4.2021 hat er seine Abschlussprüfung am Ende des Vikariats mit „sehr gut“ abgelegt, am 30.4. hat er sich mit seiner früheren Mitstudentin Triyas Fuji Hartiningsih verlobt, am 27.6. wollen die beiden heiraten, und im Juli soll Wiwid zum Pfarrer der GKJTU-Gemeinde „Hermon“ in Kopeng ordiniert werden. Wir beten für den Dienst der beiden.
- 13. Mai – Donnerstag (*Christi Himmelfahrt*):** Es war für die **GKJTU-Gemeinde Bojonegoro** nicht leicht, einen neuen Pfarrer zu finden, nachdem Pfr. Permadi 2010 in den Ruhestand ging und sein Nachfolger Pfr. Akris Mujiono die Gemeinde 2018 sehr plötzlich verlassen hat. **Filemon H. Wibowo** ist nun schon einige Zeit als Vikar in der Gemeinde und hat am 16.4. seine Abschlussprüfung abgelegt; seine Frau heißt Anastasia Dorce Istiya. Wir beten, dass Pfr. Wibowo die Gemeinde zu neuer Einheit und zu neuem evangelistischem Engagement führen kann, was gerade im Gebiet von Bojonegoro nicht einfach ist.
- 14. Mai – Freitag:** Indonesien wird neben Covid-19 weiterhin von vielerlei **Naturkatastrophen** gebeutelt: am 4.4. der Zyklon Seroja auf den Inseln östlich von Bali, der viele Erdbeben auslöste, am 10.4. folgte ein Meer- und Seebeben der Stärke 6,0 in Ostjava und Bali. Unsere Partnerkirchen waren nicht direkt von diesen Naturkatastrophen betroffen, aber das Diakonische Werk „Zionsstiftung“ der GKJTU ist weiterhin stark engagiert im indonesischen Netzwerk zur Vorbeugung gegen die Folgen von solchen Naturkatastrophen. Von 22.-24.2. haben die Mitarbeiter der GKJTU und der Zionsstiftung dazu in Zentral-Sulawesi ein Schulungsseminar mit Teilnehmern von verschiedenen dortigen Kirchen.
- 15. Mai – Samstag:** Der frühere Generalsekretär der Indonesischen Bibelgesellschaft, **Duta Pranowo** war mit Familie Goßweiler in verschiedenen Projekten unterwegs. Inzwischen ist er pensioniert, unterstützt die IBG immer noch als *Senior Advisor*, stößt aber auch an seine gesundheitlichen Grenzen.
- 16. Mai – Sonntag:** Ab heute tagt die **Generalsynode der anglikanischen Diözese von West-Tanganjika (Tansania)** für vier Tage mit mehr als 500 Teilnehmern; diese große Generalsynode der Diözese tagt nur alle drei Jahre. Durch den Jahreseinsatz von Pieter in Tansania 2018/19 ist Familie Goßweiler auch mit dieser Kirche verbunden, am 24.6.2019 kam es zu einer sehr hoffnungsvollen Begegnung zwischen Bischof Sadock Y. Makaya aus Tansania und Präses Abednego Juwarisman von der GKJTU in der Niederländisch-reformierten Kirche in Wuppertal. Bischof Makaya wird im Juli 2022 pensioniert.
- 17. Mai – Montag:** Eigentlich hätte die mehrfach verschobene **Wahlsynode der Evangelischen Kirche in Kalimantan** (Gereja Kalimantan Evangelis – GKE) am 28./29.4. stattfinden sollen. Da Präses Wardinan S. Lidim seit mehreren Wochen wegen einer Arteriosklerose im Gehirn in Behandlung ist, wurde die Synode nochmals auf Juni/Juli 2021 verschoben.
- 18. Mai – Dienstag:** Anfang 2019 hat die GKE **45 ihrer Lehrvikare in die Gemeindegründungsarbeit** des Gute-Nachricht-Teams entsandt. Ende 2021 werden diese ihr Lehrvikariat beenden und danach voraussichtlich ein reguläres Gemeindepfarramt in einer bereits bestehenden Gemeinde übernehmen. Durch Covid-19 sind die Spendeneinnahmen allgemein stark zurückgegangen, so dass nicht mehr so viele hauptamtliche Mitarbeiter in der Gemeindegründungsarbeit bezahlt werden können. Wir beten, dass die 45 Lehrvikare ihre Gemeindegründungsarbeit bis Ende 2021 zu einem guten Abschluss bringen können und die begonnen Projekte auch darüber hinaus irgendwie weitergehen können.
- 19. Mai – Mittwoch:** Die **Kirche von Südindien (Church of South India – CSI)** ist ebenfalls eine sehr missionarische Kirche mit vielen **Evangelisten**, gerade auch im Gebiet der Diözese von Coimbatore, die mit der die Ev. Kirche in Pforzheim partnerschaftlich verbunden ist. Aber auch hier wird es schwieriger, bei sinkenden Einnahmen die Evangelisten weiter zu bezahlen, da sie ja im Unterschied zu den Gemeindepfarrern in der Regel keine Gemeinde haben, die sich für ihren Unterhalt verantwortlich fühlt.
- 20. Mai – Donnerstag:** Wir beten weiter für das Sonderkomitee, das die **Teilung der Diözese von Coimbatore** vorbereitet und mit verschiedenen Gruppen im Gespräch ist. Wir beten, dass eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden wird.

21. **Mai – Freitag:** Die CSI entwickelt neue **Initiativen für die Migranten** und die **Berufsausbildung für Arbeitsplätze** und Autarkie. Die CSI konzentriert sich außerdem stark auf **kinderfreundliche Kirchen** und Kirchen, die **Frauen und Arme** in Gemeinden unterstützen.
22. **Mai – Samstag:** Die **Grundbucheintragungen der Grundstücke** der CSI gestalten sich immer wieder schwierig, da viele Grundstücke den Gemeinden und der Kirche von Missionaren übergeben wurden und keine gültigen Dokumente haben. Außer erschweren die neuen **Regelungen für ausländische Unterstützung** (Foreign Contribution Regulation Act - FCRA) des indischen Staates die Unterstützung der ausländischen Partner für die CSI.
23. **Mai – Pfingstsonntag:** Schon im Jahr 1895 haben Neukirchener Missionare auf Java Posaunenchorre aufgebaut, die aber nach dem 2. Weltkrieg keine Fortsetzung fanden. Die Ev. Kirchengemeinde Eisingen brachte bei einem Partnerschaftsbesuch 2005 einen kleinen Posaunenchor mit, der in der GKJTU viel Anklang fand. Inzwischen spielt Septian Cipto Nugroho aus der GKJTU-Gemeinde Ngawen sehr virtuos Trompete und Saxophon, wie die Hörbeispiele <https://www.youtube.com/watch?v=FRSpRpXlcFc>, <https://www.youtube.com/watch?v=lizKuQfYRCM>, <https://www.youtube.com/watch?v=qIazpcwpcHI> und andere Video-Clips auf seinem YouTube-Kanal „Septian Brass“ (<https://www.youtube.com/channel/UC3I0cN3E9jlu5anhffvi29A/videos>) zeigen.
24. **Mai – Pfingstmontag:** Wir sind dankbar, dass trotz der Pandemie und trotz wachsendem Fanatismus Gottes Heiliger Geist weiterhin Menschen zum Glauben ruft und im Glauben stärkt. So konnten in der GKJTU-Gemeinde Salatiga am 14.2.2021 nicht nur 4 junge Erwachsene konfirmiert, sondern auch eine **junge Frau getauft** werden.
25. **Mai – Dienstag:** Wir sind dankbar, dass die GKJTU weiterhin zum Segen für viele indonesische Kirchen sein kann durch das **Umoja-Programm** zur missionarischen Aktivierung der Gemeinden in ihrer jeweiligen Umgebung (*Church and Community Mobilisation – CCM*). Herr Yoyok war als Umoja-Trainer von 26.2.-5.3. in Sulawesi unterwegs und von 16-23.3. in Papua.
26. **Mai – Mittwoch:** Auch bei den ausländischen Partnern der GKJTU gehen durch die Pandemie die Spendeinnahmen zurück, so dass die niederländische [Salatiga-Mission](#) ihre Unterstützung für die Zionsstiftung deutlich zurückfahren musste.
27. **Mai – Donnerstag:** Die Entwicklungen in der Neukirchener Mission und Belastungen in der Gemeinde in den letzten Monaten haben vor allem Pebri gesundheitlich stark mitgenommen. Wir beten um gute und baldige Genesung.
28. **Mai – Freitag:** Pieter studiert weiterhin mit viel Freude Anglistik in Heidelberg und fühlt sich im [Friedrich-Hauß-Studienzentrum](#) in Schriesheim sehr wohl. Nur das zweite Studienfach muss wohl noch einmal nachjustiert werden. Wir beten für eine gute Entscheidung in dieser Frage.
29. **Mai – Samstag:** Ein früherer Student von Christian namens **Wayan Lelo Baya** leitet zusammen mit seiner Frau Dewi Morina Sembiring ein **evangelistische Schulungszentrum in Mintin (Kalimantan)**. Derzeit können keine Schulungen stattfinden, aber das Ehepaar besucht ihre Absolventen, um sie gerade in dieser Situation zu ermutigen und zu beraten.
30. **Mai – Sonntag:** . Den Kindern in der direkten Nachbarschaft hilft das Ehepaar durch Hausaufgabenhilfe und Nachhilfestunden. Die Schüler der 12. Klasse müssen für ihr Abitur vorbereitet werden. So wird zugleich ein guter Kontakt zu den Nachbarn hergestellt und Übergriffen von Fanatikern vorgebeugt.
31. **Mai – Montag:** Im April hat Dewi auch eine Frauengruppe in ihrer Nachbarschaft begonnen, die wir ebenfalls in der Fürbitte begleiten.



Javanischer Posaunenchor 1895



Begegnungsfreizeit 2005